

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

136 (14.6.1913)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.  
Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A. Reklameweile 20 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 136.

Samstag den 14. Juni 1913.

84. Jahrgang.

## Zum 25. Todestag Kaiser Friedrich III.

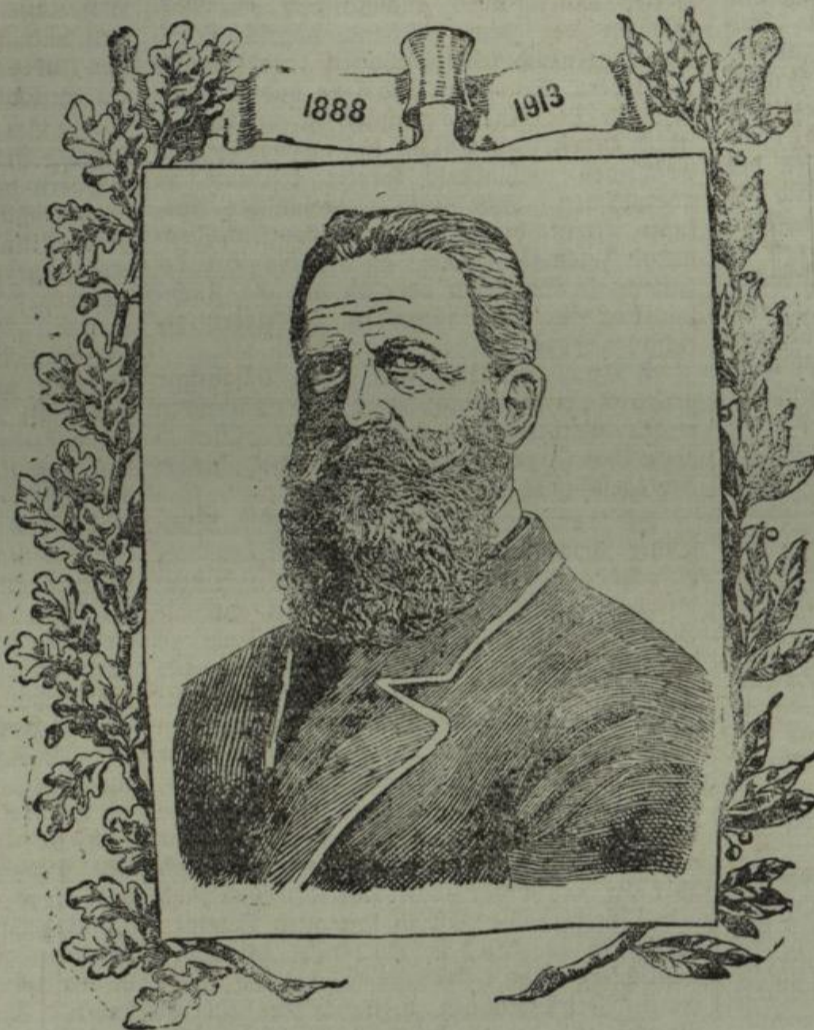
am 15. Juni 1913.

Es war eine schwere Zeit. Kaiser Wilhelm I. einziger Sohn Friedrich hatte nach dem Tode seines Vaters den Thron bestiegen. Das deutsche Volk liebte ihn, den ritterlichen Helden, der bei Weißenburg und Wörth und weiter die Truppen zu herrlichsten Siegen geführt hatte. „Unsern Fritz“ nannten ihn die Süddeutschen und das sagt alles.

Welch tragisches Geschick!

Schon längere Zeit litt er an chronischer Heiserkeit, die ihn aber nicht hinderte, am 90. Geburtstag seines Vater den zahlreichen Gästen des Hofes gegenüber die Vertretung des greisen Geburtstagskinder zu übernehmen. Aber schon einige Wochen später zeigte sich das Uebel so tödlich, daß er ein Bad aufsuchen mußte, wo die Ärzte Heilung dieser immer schwerer werdenden Heiserkeit erhofften.

Er kehrte leider noch kränker heim und ließ sich nun bewegen, einen ausländischen, als unfehlbare Autorität gepriesenen Spezialisten zu konsultieren und in der Luft des schottischen Hochlandes Besserung zu suchen. So wurde es Herbst und das Uebel abermals schlimmer. Auch in Tyrol im Bad Toblach, wohin nunmehr der Kronprinz reiste, wurde es nicht besser. Schließlich versuchte er es mit dem köst-



lichen Klima der Riviera und hier in der Villa Zivio in San Remo unterzog er sich einer Operation, welche schließlich die deutschen Ärzte durchgeföhrt hatten — leider zu spät.

Bald nach dem Tode seines Vaters kehrte Kaiser Friedrich heim. Alle die Tausende, die ihn auf dieser Heimfahrt begrüßten, ahnten es — dieser herrliche Mann, er trägt den Keim des Todes in sich.

Stumm und dem Tode geweiht duldete er weiter, erst im Charlottenburger Schlosse, dann im Potsdamer neuen Palais (Friedrichskrone). Am 15. Juni 1888 wurde Kaiser Friedrich III. von seinen Leiden erlöst. Groß und ritterlich war er als Held im Kriege gewesen, größer war er als Dulder im Leiden, als ein Vorkämpfer seines Wortes: Verne leiden ohne zu klagen. Theodor Fontane widmete ihm folgende Grabchrift:

Du kamst nur, um Dein herrlich Amt zu schau'n,  
Du sandst nicht Zeit zu bilden und zu bau'n,  
Nicht Zeit, der Zeit den Stempel aufzudrücken,  
Du sandst nur eben Zeit, noch zu beglücken,  
Du sahst Dein Reich und ließt es Deinen Erben,  
Du sandst nur Zeit, um wie ein Held zu sterben.

Ferrikleton.

### Ich will.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Tante Josephine nahm sich ärgerlich vor, Renate später eine ernstliche Strafpredigt zu halten. Wie konnte sie so abweisend, fast verlegend sein gegen einen Gast des Hauses. Ueberhaupt, Renate war jetzt entschieden launenhaft. Auch der Gräfin begegnete sie nicht mit der nötigen Liebenswürdigkeit. Sie mußte wirklich einmal ernstlich ermahnt werden, sich nicht so gehen zu lassen. Was sollten die Herrschaften von ihr denken. —

Auch der Kommerzienrat sah zuweilen forschend zu Renate hinüber. Seit einiger Zeit beobachtete auch er an Renate ein ungleichmäßiges Wesen. Manchmal erschien sie ihm still, fast traurig, und dann wieder auffallend lustig und ausgelassen. Er kannte sein einziges Kind zu gut, um nicht zu wissen, daß etwas in ihrem Innern gärte, wovon sie niemand etwas wissen lassen wollte.

Wenn junge Menschen ohne besondere Veranlassung derartig zwischen Lustigkeit und Trübstan hin- und herschwanken, pflegt das Herz nicht normal zu sein. Sollte Renates Stunde gekommen sein? —

Und heute kam ihm zum erstenmal eine

Abnung, als ob Bezügen mit Renates veränderten Wesen in Zusammenhang zu bringen sei. Er fing einigemal rätselhafte Blicke auf, die zwischen ihr und Bezügen getauscht wurden. Diese Blicke wußte er sich zwar nicht zu deuten, aber sie gaben ihm zu denken. Und Renates Schroffheit gegen Bezügen verriet, daß sie sich ihm gegenüber nicht auf einem konventionellen Standpunkt befand. Sollte die früher so oft gezeitigte Antipathie der beiden Menschen einen besonderen Grund haben? Eins wurde ihm jedenfalls heute zur Gewißheit. Zwischen Renate und Bezügen ging etwas vor, wovon niemand etwas wußte. Hochstetens war aber ein kluger Mann. Er sagte sich, daß er dabei nichts tun konnte als abwarten. In derartige seelische Konflikte darf ein Dritter nicht hineinstören, auch in der allerbesten Absicht nicht. Und Hrzenskämpfe muß jeder Mensch für sich allein ausfechten. Viel vermag Elternliebe — aber sie kann die Kinder nicht vor eigenen Lebenserfahrungen schützen. Und ohne Erfahrungen tiefgehender Art kommt kein Mensch zur Reife.

Fast vierzehn Tage waren seit Renates erstem Auszug verstrichen. Inzwischen war Schnee gefallen. Botan sah seine Herrin nur, wenn sie in den Stall zu ihm kam. Sie konnte jetzt des Wetters wegen nicht ausreiten.

Seit ihrer Genesung waren wieder fast täglich Gäste in der Waldburg. Dolf Frankenstein und seine Mutter machten Renate ganz

netvös. Sie verzeigten sie in einen direkten Belagerungszustand. Ursula hatte sich entschieden schon die Feindschaft der Gräfin zugezogen, weil sie, solange Dolf in der Waldburg, nie von Renates Seite wich. Die alte Dame hatte Tante Josephine gegenüber schon diverse verbitterte Bemerkungen gemacht, ob denn ein so langer Besuch nicht etwa lästig sei Tante Josephine versicherte immer wieder in ihrer freundlich-n Harmlosigkeit, daß Ursula ihnen allen sehr lieb und angenehm sei und vor Weihnachten keinesfalls abreisen würde. Daraufhin war die Gräfin etwas deutlicher geworden und hatte sehr bedauert, daß Renate durch Ursula so sehr in Anspruch genommen sei, daß sie nie jemand ungestört mit ihr sprechen könne. Das hatte Tante nun endlich begriffen. Um ihrer vornehmen Freundin gefällig zu sein, sprach sie dann ein offenes Wort mit Renate. Diese umfaßte die Tante liebevoll, als sie ihr Herz erleichtert hatte, und antwortete ihr lächelnd:

„Ich weiß, Tante, es wäre Dir der Inbegriff allen Glückes für mich, wenn ich Dolf Frankensteins Frau würde. Aber daraus wird nie etwas — damit mußt Du Dich abfinden. Ursula bleibt auf meinen ausdrücklichen Wunsch immer bei mir, wenn der Graf anwesend ist. Ich will ihn an einer Aussprache hindern, deinetwegen. Ich müßte ihm einen Korb geben und dann würdest Du schnell Deine gräßliche Freundin verlieren.“



## Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Durlach, 12. Juni. In der gestern hier abgehaltenen öffentlichen Bezirksratsitzung wurde dem Wirt Karl Friedr. Erb von Hagsfeld die Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Schwanen“ in Aue, den Schloffer Gustav Hummel Eheleuten in Durlach die Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft mit Braantweinschank zum „Krotodil“ in Durlach, den Metzger Friedrich Jais Eheleuten in Durlach die Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Braantweinschank zur „guten Quelle“ in Durlach, dem Wirt Albert Rohlmann in Karlsruhe die Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Braantweinschank zum „Schweizerhaus“ in Durlach erteilt. Dem Schreinermeister Karl Kühnle in Weingarten wurde die Genehmigung zur Errichtung einer Sauggasgeneratoranlage und der Stadtgemeinde Durlach die bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Erstellung eines Erweiterungsbaues mit Fabrikamin beim städtischen Gaswerk erteilt. Ferner wurde auf Antrag des Gemeinderats Durlach die Abänderung eines Teiles des Ortsbauplanes über das Gelände westlich der Auerstraße in Durlach für festgestellt erklärt. Dem Bauunternehmer August Siegrist in Grözingen wurde auf Ansuchen die Ermächtigung erteilt, anstelle des Gemeinderats die Feststellung des Straßenplanes für das von ihm zu bebauende Gelände an der Pfingst in Grözingen selbst zu betreiben. Die Entschädigung für die wegen Tuberkulose auf polizeiliche Anordnung getötete Kuh des Landwirts Friedrich Kärcher, Jr. S., in Weingarten wurde auf 114 Mk. festgesetzt. Dagegen konnte dem Friedrich Wittrolf in Spielberg aus gleichem Anlaß eine Entschädigung aus der Staatskasse nicht zuerkannt werden, da er eine solche bereits von dem örtlichen Viehversicherungsverein erhält. Die Entscheidung über das Gesuch des Samuel Rachmann in Durlach um Genehmigung zur Lumpenlagerung in dem Anwesen Pfingststraße 28 hier wurde verweigert. Die Beschwerde des Schlossers Wilh. Assenheimer in Grözingen gegen den dortigen Armenrat wegen Verweigerung von Armenunterstützung war behufs weiterer Erhebungen von der Lageordnung abgesetzt worden. Endlich wurde dem Ziegeleibesitzer Mathias Eder in Berghausen die Genehmigung zur Verlegung des Hofweidgrabens nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und unter besonderen Bedingungen erteilt.

\* Durlach, 14. Juni. In heutiger städt. Heu- und Dohndgras-Versteigerung wurde der Höchstpreis mit 80 Mk. pro Morgen erreicht.

„Ach, mein Gott, Renate — ich dachte mir das so schön. Denke doch nur, Du eine Gräfin — eine richtige Gräfin, die vielleicht gar bei Hofe vorgestellt würde. Das hast Du Dir wohl noch nicht überlegt. Oder stößt Du Dich an dem kleinen Jangensfehler des Grafen? Dann wartest Du vielleicht seinen Bruder heiraten. Ich glaube, ein Wink von Dir genügt.“

Renate schüttelte heftig den Kopf.

„Rein, nein, Tante, ich stoße mich nicht nur an Graf Dolfs Jangensfehler, sondern an der ganzen gräflichen Familie.“

„Aber ich bitte Dich, die Gräfin ist doch eine so liebe, reizende Dame.“

„Ich will Dir diesen guten Glauben gewiß nicht nehmen, liebe gute Tante. Jedenfalls bitte ich Dich aber, Dich darein zu finden, daß ich niemals Gräfin Frankenstein werde.“

Tante Josephine war nach diesem Gespräch sehr niedergeschlagen. Sie begegnete seither der Gräfin in sehr gedrückter Stimmung und hätte sie am liebsten um Verzeihung gebeten, daß ihre Richte die Ehre nicht zu schätzen wußte, die ihr erwiesen werden sollte.

Renate war wahrhaft nicht in einer beneidenswerten Stimmung. Sie war mit sich selbst und anderen nicht zufrieden. Und dabei

lebte sie immer in einer geheimen Spannung. Seit ihr Heinz Lezingen sein „Ich will“ ins Ohr geflüstert hatte, war ihr zumute, als müßte nun etwas Besonderes geschehen.

Statt dessen hatte sich Lezingen noch nicht wieder in der Waldburg sehen lassen. Sie wußte nicht, wie sie sich das deuten sollte und wurde von einer rastlosen Unruhe umhergetrieben.

Am Tage nach der Unterredung mit Tante Josephine sah sie mit dieser und Ursula in ihrem kleinen Salon und besprach mit ihnen Weihnachtsvorbereitungen. Die Damen merkten nicht, daß draußen ein Wagen vorfuhr. Diesem Wagen entstieg Baron Lezingen in einem tabellos schwarzen Gesellschaftsanzug. Er ließ sich dem Kommerzienrat melden und befohl dem Diener, die Damen von seiner Ankunft nicht eher zu unterrichten, als bis er ihn dazu beauftrage. Hochstetten empfing Lezingen in seinem Arbeitszimmer, in der Meinung, daß ihn dieser geschäftlich sprechen wollte. Aber schon bei seinem Anblick, an der feierlichen Kleidung und Haltung, merkte er, daß etwas Besonderes vorliegen mußte.

Die beiden Herren hatten dann eine ernste und lange Unterredung. Lezingen sah dabei etwas bleich aus, aber in seinem Gesicht suchte

keine Muskel, und in den Augen lag der harte, stählerne Glanz, der einen unbegabten Willen verrät. Hochstetens Gesicht klärte sich dagegen mehr und mehr auf, wie in einer großen innerlichen Freude. Als sie zu Ende waren, schüttelten sich die beiden Männer mit festem Blick die Hände. „Ich vertraue Ihnen voll und ganz, lieber Baron. Mag das, was Sie mir sagten, auch etwas absonderlich erscheinen, ich kenne Sie genug, um zu wissen, daß ich mich ganz auf Sie verlassen kann. Ich habe selbst schon meine Beobachtungen gemacht, und diese decken sich mit Ihren Worten. Seien Sie versichert, wenn Ihr Plan gelingt, wird niemand glücklicher sein als ich. Wie Sie ihn ausführen wollen, überlasse ich Ihnen, ohne zu fragen. Sie werden mein Vertrauen nicht missbrauchen,“ sagte Hochstetten warm.

„Darauf mein Ehrenwort, Herr Kommerzienrat,“ erwiderte Lezingen bewegt.

Sie sahen sich noch einmal tief in die Augen. Dann richtete sich Hochstetten mit einem tiefen Atemzug empor.

(Fortsetzung folgt.)

wickelt sind, wurden nach dem „Vorjah Aus.“ in Untersuchungshaft genommen. Für ihr Vergehen kann § 343 des R.St.G.B. in Frage kommen, welcher lautet: „Ein Beamter, welcher in einer Untersuchung Zwangsmittel anwendet oder anwenden läßt, um Gegenstände oder Aussagen zu erpressen, wird mit Zuchthaus bis zu 5 Jahren bestraft.“

△ Mannheim, 13. Juni. Auf den Baseler-Frankfurter Schnellzug Nr. 5 wurde gestern nachmittag zwischen Mannheim und Käfetal mit Steinen geworfen. Eine Scherbe in einem besetzten Drittklass-Abteil wurde zertrümmert; die Reisenden blieben glücklicherweise unverletzt. — Die nächste Schwurgerichtsperiode wird sich mit der Giftmordaffäre in der Fabrik von Böhlinger u. Söhne zu beschäftigen haben. Die Anklage lautet auf Mord. Ein in der Fabrik beschäftigter Arbeiter namens Wolf war nicht gut auf einen Vorarbeiter zu sprechen und schüttete diesem Äuflinöl in eine Kaffeetasse. Der Vorarbeiter trank den Inhalt und starb bald darauf. Unter der Last der Indizien soll nunmehr der Angeklagte ein Geständnis abgelegt haben.

△ Ettlingen, 13. Juni. Zu der Brandstiftung im hiesigen S. Mixar sind in den Blättern vielfach Darstellungen erschienen, die darauf schließen lassen, daß beim Seligen der Brandstiftung die Seminaristen nicht genügend Ausgänge zur Rettung gehabt hätten. Gegen Feuergefährdung ist weitgehende Vorbeuge getroffen. Von den Schlafsälen führen verschiedene Ausgänge ins Freie, durch welche Rettung möglich ist. In den Fenstern der Schlafsäle sind Rettungsgestrickeleitern angebracht, die mit einem Griff gebrauchsfertig sind und den Seminaristen den Abstieg außerhalb des Gebäudes ermöglichen. Entsprechende Instruktionen sind erteilt, sodaß sich die Eltern der Seminaristen keine unnötige Sorge machen müssen.

△ Baden-Dos, 13. Juni. Das Zeppeleinluftschiff „Sachsen“, welches von Wien nach Friedrichshafen zurückgekehrt war, unternahm heute von dort einen Flug nach Baden-Dos. Das Luftschiff legte die Strecke über Basel den Rhein entlang in 4 1/2 Stunden zurück.

△ Bellingen, 13. Juni. Ein bedeutendes Schadenfeuer zerstörte heute nachmittag das alte historische Restaurant Stiftskeller in der Gerberstraße, das aus dem 13. Jahrhundert stammt, vollständig. Der Schaden dürfte 100 000 Mk. betragen, dem 66 500 Mk. an Brandversicherung gezübrühten sechs Familien mit 25 Kindern sind des Obdachs beraubt; von den Fahrnissen konnte nichts gerettet werden; zahlreiche wertvolle Altentümer wurden vernichtet. Die Besitzerin liegt seit 5 Wochen in der Freiburger Klinik schwer krank darnieder, der Wittekatrs-



föhre, ein Schwager der Besitzerin namens Albert Rosenfelder, war beim Ausbruch des Brandes abwesend. Der Feuerwehr gelang es mit Hilfe von 15 Leitungsröhren, die Nachbarhäuser zu schützen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt, es wird jedoch Brandstiftung vermutet.

♣ Vom Schwarzwald, 13. Juni. Die Preiselbeeren stehen in schönster Blüte und ist eine gute Ernte zu erhoffen. Die Heidelbeeren haben verschiedentlich unter dem Hagel gelitten, wo sie verschont blieben gibt es Beeren in Hülle und Fülle.

♣ Konstanz, 13. Juni. Eine 10köpfige Sacharinschmugglerbande hatte sich vor der Strafkammer wegen Schmuggels zu verantworten. Der Anführer der Gesellschaft, der Maschinist Bolzer von Singen, erhielt 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, die anderen mehrmonatige Gefängnisstrafen und erhebliche Geldstrafen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juni. Der Bundesrat wird am Montag dem Kaiser seine Glückwünsche zum Regierungsjubiläum durch eine Abordnung übermitteln, an deren Spitze der Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg steht. Der Abordnung gehören ferner an der bayerische Gesandte Graf v. Dachsenfeld-Röfering, der medienbergische Gesandte Frhr. v. Brandenstein, sowie der stellvertretende Bundesratsbevollmächtigte des Großherzogtums Sachsen, Geh. Staatsrat Dr. Paulsen.

Berlin, 13. Juni. Der Reichstag hat heute den konservativen Antrag auf Schaffung einer Kavallerie-Division, der über die Regierungsvorlage hinausging, mit 302 gegen 67 Stimmen bei 5 Stimmenthaltung abgelehnt. Der nationalliberale Antrag auf Schaffung von 6 neuen Kavallerie-Regimentern, der der Regierungsvorlage entsprach, wurde mit 203 gegen 159 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen ebenfalls abgelehnt. Der Kommissionsvorschlag auf Schaffung von 3 Kavallerie-Regimentern wurde angenommen.

\* Berlin, 13. Juni. Als heute vormittag gegen 10 Uhr ein Straßenbahnwagen die abschüssige Brunnenstraße herabfuhr, bemerkte eine Frau, wie eine Flamme aus dem Wagen hervorsprang. Durch die Schreckensrufe des Publikums verlor der Führer anscheinend den Kopf und sein Wagen fuhr in rasender Geschwindigkeit bergab. An der Kreuzung der Brunnen- und Veteranenstraße fuhr er in einen aus der Veteranenstraße kommenden kreuzenden Wagen hinein und zwar mit solcher Gewalt, daß er ihn aus den Schienen hob und vollständig herumwarf. Der getroffene Wagen stieß wieder gegen einen Pferdeomnibus, dessen Kutscher eine leichte Quetschung des linken Knies davontrug. 26 Personen haben sich als verletzt gemeldet. Der Führer des einen Straßenbahnwagens wurde schwer verletzt.

Schleswig, 12. Juni. Das Fest der Eisernen Hochzeit begingen die Eheleute Böttger in Hattstädt in Schleswig-Holstein. Der Ehemann hat das 94. Lebensjahr überschritten, die Frau wird 84 Jahre alt.

Braunschweig, 13. Juni. Die „Braunschweiger Landeszeitung“ veröffentlicht folgende Dankagung: „Zu unserem Hochzeitsfest sind uns von Städten, Schulen, Vereinen und einzelnen Personen aus dem deutschen Reich und darüber hinaus so außerordentlich zahlreiche Glückwünsche zugegangen, daß eine Beantwortung im einzelnen, wie wir sie wünschten, uns leider unmöglich ist. Die in Adressen, Briefen und Telegrammen zum Ausdruck gebrachte liebevolle Gesinnung und patriotische Anhänglichkeit hat uns aufs innigste erfreut und gerührt. Allen denen, die unser so freundlich gedachten, möchten wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank übermitteln.“

Grünau, 13. Juni 1913.

Ernst August und Viktoria Luise.

Leipzig, 13. Juni. Vor dem Reichsgericht begann heute vormittag der Spionage-Prozess gegen den 28jährigen Eisenhammerer Ernst Wawrzil aus Georgenberg

(Kreis Larnowitz), zuletzt in Oberberg wohnhaft, der des versuchten Betrags militärischer Geheimnisse und intellektueller Urkundenfälschung angeklagt ist. Zur Verhandlung sind zwölf Zeugen, sowie ein militärischer und ein medizinischer Sachverständiger geladen. Nach dem Eröffnungsbeschluss soll der Angeklagte im November 1912 in Beuthen sich ein Gewehrschloß verschafft haben in der Absicht, es einer fremden Macht auszuliefern. Ferner legte sich der Angeklagte in der Untersuchungshaft einen falschen Namen bei. Der Reichsanwalt beantragte wegen Gefährdung der Staatssicherheit, die Dessenlichkeit auszuschließen. Das Gericht entsprach dem Antrage.

Mainz, 12. Juni. Vor etwa 2 Monaten ist aus Mainz der Krankenkassenrechner Franz Beauty spurlos verschwunden. Eine Kontrolle der Kasse ergab keinerlei Unregelmäßigkeiten. Gestern hat nun ein Hirt die Leiche des Kassenrechners bei St. Goar gefunden. Da Mantel, Rock und Wertsachen fehlen, wird angenommen, daß Beauty einem Raubmord zum Opfer gefallen ist.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 13. Juni, (4.15 Uhr nachmittags.) Der Mörder Schestek, um dessen Verhaftung gekämpft wird, heißt Zia. Bei dem Versuch ihn zu verhaften, schoß er den Leutnant Hilmi, Ordonanzoffizier des Stadtkommandanten, in die Brust und einen Untersuchungsrichter in den Fuß. Das Haus, in dem sich ungefähr 8 Personen mit Revolvern und Gewehren verteidigten, sodaß die Polizei und die Militär-Feuerwehr bisher nicht eindringen konnten, ist übel berüchtigt und gehört einem Engländer. Das ganze Stadtviertel ist abgesperrt. Mehrere Leute stellen schon getötet worden sein. Nach einer späteren Meldung ist das Haus, in dem sich die Mörder versteckt hielten, um 4.30 Uhr von der Polizei eingenommen worden. Es wurden 8 Leute verhaftet.

\* Konstantinopel, 13. Juni. Unter den bei der Einnahme des Hauses in der Biränsstraße verhafteten Personen befindet sich auch der Mörder des Großwesiers, Zia, selbst, sowie der ebenfalls wegen Teilnahme an der Ermordung Rahmud Schestek gesuchtere frühere Rechtsstudent Nazim.

\* Konstantinopel, 14. Juni. Nach den letzten Feststellungen soll Schestek Pascha von 5 Revolverkugeln getroffen worden sein. Das Handschreiben des Sultans betraut Said Halim auch mit der Bildung des Kabinetts. Dem „Tanin“ zufolge war auch gegen Talaat Bey, Erver Bey und den Militärgouverneur von Konstantinopel ein Attentat geplant.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Wien, 13. Juni. Wie die Wälder melden, ist in Cetinje eine aus allen Brigaden zusammengesetzte Abteilung von 9000 Mann gebildet und nach Spal entsandt worden, um sich dem dortigen Kommandanten zur Verfügung zu stellen. Diese Truppen werden die bisherigen Milizbesatzungen in den okkupierten Provinzen ablösen und die Garnisonen verstärken.

\* Belgrad, 14. Juni. Gestern vormittag erklärten die Vertreter der Großmächte dem Ministerpräsidenten Pasitsch, daß sich ihre Regierungen ins Einvernehmen gesetzt hätten, um Bulgarien und Serbien den Wunsch auszudrücken, den zwischen den verbündeten Staaten bestehenden Streit auf friedlichem Wege beizulegen und daß die beiden Staaten zu diesem Zwecke zur Demobilisierung schreiten möchten. Ministerpräsident Pasitsch erklärte, Serbien habe bereits der bulgarischen Regierung eine Note unterbreitet, in der es der Hoffnung Ausdruck gebe, daß sofort jede Konzentration der bulgarischen Armee an der serbischen Grenze eingestellt werde, und den Vorschlag mache, daß zur gleichen Zeit auf beiden Seiten die Effektivbestände der beiden Heere auf ein Viertel reduziert würden. Die Vertreter nahmen von dieser Erklärung Akt.

#### Verschiedenes.

— Die Synoden des Landes befassen sich seit geraumer Zeit mit Fragen, welche die Landessynode endgültig erledigen soll. Eine Frage, die unsere evangelisch-protestantische Jugend angeht, ist bis heute noch nicht erörtert worden: Einschränkung des ungeheuern Memorierstoffs. Der Religionsunterricht macht, richtig erteilt, den Kindern sicher Freude und soll sie innerlich erwärmen; unter der Last des großen Memorierstoffs aber ersticken die zu wendenden edlen Gefühle; es ist zur Vertiefung des Stoffs gar keine Zeit mehr übrig, nur noch zum „Abhören“, dem oft gedankenlosen Nachplappern unverständlicher, im schwülstigen Theologienstil des 16. Jahrhunderts abgefaßter Fragen. Soll von den Kindern der Oberklassen der Religionsunterricht nicht als eine Last empfunden werden, so muß hier ernstlich Wandel geschaffen werden. Fort mit dem Auswendiglernen von Fragen; es ging früher auch ohne dies und die Menschen sind seither auch nicht besser geworden. Unnützer Ballast! Die Dogmatik gehört nicht in die Volksschule!

#### Frauenverein Durlach.

„Trefflich hast Du gehandelt, o Frau, daß Du milde den Sohn fort-Schicktest mit alten Linnen und etwas Essen und Trinken, um es den Armen zu spenden, denn Geben ist Sache der Reichen.“

Diese Worte, die Altmeister Göthe in „Hermann und Dorothea“ den Wirt zum goldenen Löwen an seine Frau richten läßt, möchten die verehrlichen Damen beherzigen, wenn im Laufe der nächsten Woche der Frauenverein die Mitgliederbeiträge für 1913 einzuziehen läßt!

Die Tätigkeit des Frauenvereins, über welche der gleichzeitig zur Verteilung gelangende Geschäftsbericht eingehende Auskunft gibt, zerfällt in 3 Hauptabschnitte, den allgemeinen Verein, die Kleinkinderschule und die Frauenarbeitschule. Für die beiden letztgenannten Geschäftsbereiche stehen den laufenden Ausgaben bestimmte laufende Einnahmequellen gegenüber, eine Erscheinung, welche bei der 1. Abteilung nicht zutrifft. Vielmehr muß sich diese, wenn die vielfachen und mannigfaltigen Anforderungen, die heuer in besonders hohem Maße von dieser Abteilung des Vereins verlangt werden, nicht außer Frage gestellt werden sollen, nach Mitteln umsehen, da die Leistungen einzelner Wohltäter, von Korporationen und hiesiger industrieller Unternehmungen, welche in hochherziger Weise erhebliche und teilweise regelmäßige Zuschüsse leisten, was hier dankbarst zum Ausdruck gebracht werden soll, leider nicht genügen.

Wenn daher die Vereinsdienerin, Frau Eggenberger, in den nächsten Tagen verspricht, bitte: „einen kleinen Beitrag bereit halten!“

Um Ferkeln vorzubeugen, sei ausdrücklich bemerkt, daß das Reinertragnis des Frühlingfestes in den Parkanlagen des Rittnerhauses als Fonds zur Erbauung einer 2. Kleinkinderschule dient.

#### Eingefandt.

Durlach, 14. Juni. Zur gestrigen Mitteilung über die Schöffengerichtssitzung stelle ich folgendes zur Sache Klingmann gegen Herr richtig:

Es haben in dieser Sache beide Teile Ehrenerklärungen abgegeben und die Kosten vollständig halbiert. Es ist also nicht richtig, daß ich die Kosten allein übernahm.

Karl Herr, Schlossermeister.

#### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 14. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 82 Käuferfleischschweinen und 257 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 82 Käuferfleischschweine und 257 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käuferfleischschweine 60—90 Mk., für das Paar Ferkelschweine 36—46 Mk. Geschäftsgang gut.



# Den schönsten parkähnlichen Wirtschaftsgarten findet man im Amalienbad

## Heutige Lieferung.

Die Lieferung von 4000 Zentner gutem Wiesenheu für den städt. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

**Montag den 30. Juni d. J.,**

vormittags 11 Uhr,

bei der Schlachthofdirektion einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergebung von Arbeiten und Lieferung für die Stadt zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlruhe, 12. Juni 1913.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Bad mit Gaseinrichtung ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Seboldstraße 6, 1. Stock.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Lammstr. 31** oder **Hauptstr. 14 (Gaden).**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 23, 5. H.**

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Speicher und Keller ist auf 1. Okt. zu vermieten. **Kelterstraße 15.**

Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten. **Schlachthausstr. 14, 1. St.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung samt Zugehör im Hinterhaus ist sofort oder später zu vermieten. **Wilhelmstr. 8, 1. St.**

**Laden u. 3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. **Killischfeldstraße 12.**

## Zu vermieten.

**Sophienstr. 4 I** Stock ist eine schöne, geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Mansarde, Bad, Veranda, Balkon, großem Hof, Garten und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Anzusehen zwischen 2 u. 4 Uhr.

2-3 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. **Weiherrstraße 11.**

2 Mansardenwohnungen mit Zubehör, eine sofort, die andere per Oktober zu vermieten. **Herrenstraße 4.**

## Wohnungen

von 2-3 und mehr Zimmern, der Neuzeit entsprechend, sind auf 1. Juli und später in Durlach und Aue zu vermieten. Näheres bei **Martin Berggöth, Aue, Kaiserstraße 22.**

In nächster Nähe Durlachs ist eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli billig zu vermieten. **Aue, Kaiserstraße 16.**

Dieselbst ist eine **Glucke** mit Jungen zu verkaufen.

Gesucht auf 1. Oktober d. J. von ruhiger Familie eine freundliche, geräumige **2-Zimmerwohnung**. Offerten unter Nr. 181 an die Expedition dieses Blattes.

## Großh. Gymnasium Durlach.

Die Kaiserjubiläumsfeier findet am Montag den 16. Juni, vormittags 9 Uhr, in der Turnhalle der Anstalt statt.

Hierzu lädt ergebenst ein

Die Direktion:  
May

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß des silbernen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des deutschen Kaisers bleiben die städtischen Büros am Montag den 16. ds. Mts. geschlossen.

Durlach den 14. Juni 1913.

Der Gemeinderat.

## Schloßgarten-Konzert.

Sonntag den 15. ds. Mts., nachm. von 1/4 bis 1/6 Uhr, findet bei guter Witterung im Schloßgarten hier ein

## Bromenade-Konzert

statt, wozu jedermann bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen ist. Das Konzert wird vom **Instrumental-Musikverein Durlach (Feuerwehrkapelle)**, unter Leitung des Dirigenten Herrn Schumann, ausgeführt.

## Programm.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Klar zum Gefecht, Marsch                           | Blankenburg.  |
| 2. Ouverture aus „Dichter und Bauer“                  | Fr. v. Suppé. |
| 3. Fantasie a. d. Op. „Die Jungfrau von Belleville“   | Milöder.      |
| 4. Glühwürmchen, Idyll a. d. Op. „Lystrata“           | Linke.        |
| 5. Walzer a. d. Op. „Margarethe“ (Faust)              | Faust.        |
| 6. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ | R. Wagner.    |
| 7. Ouverture z. Op. „Banditenstreiche“                | Fr. v. Suppé. |
| 8. Romanesca, Fantasie                                | Ritoff.       |
| 9. Potpourri a. d. Op. „Nachtlager von Granada“       | Kreuzer.      |
| 10. Nibelungen-Marsch                                 | R. Wagner.    |

Der Gemeinderat.

## Die Ergänzung der Feldpolizeiordnung für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

§ 40 der Feldpolizeiordnung vom 8. August 1903 für den Amtsbezirk Durlach erhält mit Zustimmung des Bezirksrats sowie nach Vollziehbarkeitsklärung durch den Großh. Landeskommissar vom 27. Mai 1913 als Ziffer 12 folgenden Zusatz:

(An Geld bis zu 20 M wird gemäß § 145 d s P St.G.B. bestraft:)

„12. wer an Feldwegen Einfriedigungen derart anbringt, daß dadurch die Benützung der Feldwege beeinträchtigt wird.“

Durlach den 9. Juni 1913.

Das Bürgermeisteramt.

## Die Einrichtung zur Beobachtung und Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten betr.

Das Großh. Bezirksamt gibt bekannt, daß zur Durchführung der von Großh. Ministerium des Innern getroffenen Einrichtung der Beobachtung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten für die Stadt Durlach Karl Jäger in Weingarten als Vertrauensmann aufgestellt wurde.

Die Aufgabe der Vertrauensmänner besteht darin, von auffälligen Erscheinungen an Kulturpflanzen die Hauptstelle (Gr. landwirtschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg) zu benachrichtigen; Pflanzen, die mit unbekanntem Krankheiten behaftet sind, dahin einzufenden; über ihre Beobachtungen an die Auskunftsstelle (Landwirtschaftslehrer Philipp, Augustenberg) zu berichten; Mittel, die ihnen von der Hauptstelle zur Verfügung gestellt werden, auszuprobieren und Aufklärung über die Krankheiten der Kulturpflanzen in der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu verbreiten.

Diese Aufgaben können wesentlich dadurch gefördert werden, daß ihnen aus den Kreisen der landwirtschaftlichen Bevölkerung über wahrgenommene Pflanzenkrankheiten jeweils Mitteilung gemacht wird.

Durlach den 13. Juni 1913.

Das Bürgermeisteramt.

Die Berichtigung der fälligen

## Umlagen für 1913

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Durlach den 11. Juni 1913.

Stadtkasse.

Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten. **Amalienstraße 33.**

Empfehle mich im **Servieren** für hier und nach auswärts.

Fr. Johanna Strobel,  
Grödingen.

## Ein möbl. Zimmer

ist zu vermieten

**Wilhelmstr. 8, 1. St.**

Zwei solide Arbeiter können sofort **Wohnung** erhalten

**Kirchstr. 4, 2. St.**

Schönes, gut eingebrachtes

## Klee- und Wiesenheu

kauf

**Brauerei Galau Durlach.**

## Futtergras,

1 Viertel im unteren Wolf, ist zu verkaufen. Näheres

**Weingarterstraße 19**

Eine Partie, ca 50 Ztr.,

## Korn

sofort abzugeben.

**Durlacher Malzfabrik,**  
S m. b. H.

## Dung

zu verkaufen **Weingarterstr. 48.**

## Hasen,

2,2 5 Monate alt und 0,2 4 Mon. alt, **Selg. Niesen**, rassenrein, sind zu verkaufen.

**Wolfarteweiler, Haus Nr. 63.**

Ein gut erhaltener **Pieg- und Sitzwagen** (Rohrgeflecht) ist billig zu verkaufen

**Gerberstraße 9, 3. St.**

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen (Rohr) ist billig zu verkaufen

**Kirchstr. 4, 2. St.**

**Guterhaltener Kinderwagen** zu verkaufen

**Aue, Gartenstraße 15.**

## Pumpe,

komplett, geeignet für Acker oder Garten, billig zu verkaufen.

**Kelterstr. 6, Küferei.**

Dieselbst wird auch eine Partie **tanneue Schwarzen** abgegeben.

Ein Versuch  
überzeugt!



Die Garantie-Markel

Ein **fl. Kinderbett** und ein **Dienstbotenbett** billig zu verkaufen. **G. Schulz, Lammstr 23**

## 2 Arbeiter

können sofort **Wohnung** erhalten

**Auerstr. 9, 2. St. rechts.**

Schöne große 3-Zimmerwohnung 2. St. mit Veranda in gesunder, staubfreier Lage, evtl. mit Garten, zu vermieten (Gemarkung Durlach) **Grödingen**, Neubau hinterm Löwen.



# Apfelgold

≡ Die Qualität macht's! ≡

Telephon 16.

Alleinige Fabrikanten:  
**Brauerei Eglau Durlach**  
 Abteilung II: Mineralwasserfabrik.

## Quieta!

Nährsalzreicher  
 Kaffee-Ersatz  
 Paket 70 Pfg.

**Krafttrunk**

(Nährsalzbananenkakao)

Dosen Mk. 1.- und Mk. 2.-

Das tägliche Getränk vieler Tausende!

Es gibt nichts Besseres!

• Verlangen Sie nur

Marke Quieta in Drogen

u. Kolonialwarengeschäften.

Wo nicht erhältlich,

schreiben Sie an

Quietawerke :: Bad Dürkheim.



Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in  
 allen Sorten

## Gas- u. Kohlenherden

in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle ich mein  
 großes Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren

sowie

jämmtlichen Wirtschaftsgegenständen.

Telephon 232. Peter Steeger Hauptstr. 62

Haushaltungs-Geschäft, Blecherei und Installation.

Ich empfehle Ihnen meinen  
**Ausflugsort „Gut Werrabronn“**

Strecke Weingarten

aufs beste.

Keine Weine.

Erstklassiges Bier.

Achtungsvoll Anton Siegel.

## Hederich-Jäte-Apparate

Neben- und Baumspritzen, Nebenschwefel, Kupfer-  
 flebekalkmehl, gemahlener Schwefel  
 empfiehlt billigst

**K. Leußler, Lammstraße 23.**

## Yoghurt-Freunde!

Bevor Sie eine Yoghurt-Kur  
 beginnen, verlangen Sie bei mir  
 die Spezial-Broschüre über Yog-  
 hurt gratis.

**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie,**  
 Durlach, Hauptstr. 4.

## Ein Kind

wird in Pflege gegeben. Näheres  
 bei der Expedition dieses Blattes.

## Ein Mädchen

auf sofort gesucht  
**Herrenstraße 9.**

**6000 Mark**  
 als zweite Hypothek  
 auf ein rentables, neu-  
 gebautes Haus auszu-  
 nehmen gesucht. Gest. Angebote  
 unter Nr. 182 an die Exp. d. Bl.

## 2 Schreiner und 1 Maschinenarbeiter

sofort gesucht.  
**Gustav May & Sohn.**

## Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrisch-  
 ungs-mittel für schwache entzündete  
 Augen und Glieder ist das seit  
 bald 100 Jahren weltberühmte, ärzt-  
 lich empfohlene

## Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heil-  
 bronn. Lieferant fürstlicher Häuser,  
 Ehrendiplom. Feinstes Aroma,  
 billigstes Parfüm.

In Flaschen à 45 und 80 Pfg.  
**Alleinverkauf für Durlach**  
 bei **Conr. Pöhler Wtw.**

## Die Oelfarben aus der Adler-Drogerie

trocknen schnell, kleben nicht, blättern  
 nicht ab und streichen sich leicht.

## Spurlos

verschwinden sind alle Hautunreinig-  
 keiten und Hautausschläge, wie Mit-  
 tesser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch  
 tägliches Waschen mit der echten  
**Stedenpferd-Teer-Schwefel-Seife**  
 v. Bergmann u. Co. Radebeul  
 à St. 50 Pfg. bei **Kug. Peter, Paul**  
**Wöckl.**



# Verlosung von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß zur Rückzahlung gezogen sind:

von den 4% igen Pfandbriefen der Serien 66, 67, 68 alle Stücke, mit den Endziffern 149, 349, 549, 749, 949 auf 1. April 1913.
" " 3 1/2% igen " " " XXXIII bis einschließl. XXXIX, 41, 42, 61, 62 alle Stücke, mit den Endziffern 133, 333, 533, 733, 933 " " " "
" " 3 1/2% igen Kommunal-Obligationen der Serien III und IV alle Stücke, mit den Endziffern 151, 351, 551, 751, 951 " " " "
" " 3 1/2% igen Pfandbriefen der Serien 46 bis mit 60 alle Stücke mit den Endziffern 133, 333, 533, 733, 933 auf 1. Juli 1913.
" " 3 1/2% igen " " " 69 " " 76 alle Stücke mit den Endziffern 151, 351, 551, 751, 951 " " " "

Mit dem 1. April 1913 bzw. dem 1. Juli 1913 endet die couponsmäßige Verzinsung.

Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 4% igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosenen Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, 21. Dezember 1912.

## Die Direktion

Schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Juli oder später zu vermieten  
Gröningerstraße 44, 1. St.

**Wohnung zu vermieten.**  
Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer Emil Reimann in Ludwigshafen a. Rh. wenden

Gröningerstraße 79 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen freundlichen Zimmern, Küche, Glasabluß, Keller, Speicher, Waschküche, auf 1. Juli zu vermieten. Auch können 2 Mansarden und ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näheres  
Turmbergstraße 4.

Wendigshausen ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Glasabluß, Gas und allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
Rebstockstraße 6, Laden

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per sofort zu vermieten. Zu erfragen  
Alfandstraße 6, 2. Stock. Telefon 287

Eine 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
Pfinzstraße 59 im Laden.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
Wilhelmstr. 51

In meinem Neubau Waldstraße habe ich 1 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad sofort zu vermieten. Jos. Stix, Maurermeister  
Kirchstraße 13

Zu meiner Villa Scheffelstraße 15 ist eine größere Herrschaftswohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer  
Scheffelstraße 17, parterre

**Zu vermieten auf 1. Juli a. c.**  
Karlsruher Allee 1 II. eine 2-Zimmerwohnung in Mansarden und Zugehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfner, Karlsruhe.

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 20, 2. St.

Geräumige 3-Zimmerwohnung, Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser und Gasleitung Seboldstraße 22, parterre.

**Bäckerei mit Laden**, 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Speicher, Waschküche und Schweinestall Lammstraße 25 sofort oder per 1. Juli zu vermieten.  
Carl Leubler, Lammstr. 23

Moltkestraße 8, 3 u. 4 Stock geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres parterre

**Karlsruher Allee und Muerstraße** sind Wohnungen von 2, 3, 4 und mehr Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres bei  
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752

Moltkestraße 28 ist eine Deer-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock links

**Wohnung**, 5 Zimmer, Gas, in sonniger freier Lage auf 1. Juli zu vermieten  
Blumenstr. 5

**3-Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
Lammstraße 43

**Zu vermieten**  
Turmbergstr. 26 2 Zimmer an einzelne Person.  
Thomas Hof Landhaus 7 Zimmer und Garten, Preis 600 M. Näheres  
Rittnerstr. 73.

**Zu vermieten auf sofort od. später**  
Wilhelmstraße 1 ein  
**Mechger-Laden** mit Kühlraum, Wurstküche und anschließender 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, am liebsten wieder an Mechgersleute. Der Laden wäre auch für anderes Geschäft geeignet. Näheres  
Brauerei Hoepfner, Karlsruhe

In Gröningen, Steigstraße Nr. 26 ist eine schöne 4-5-Zimmer-Wohnung, sowie ein möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten

**Zu vermieten** per sofort ein schön möbliertes Zimmer in schönster Lage. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.  
Hauptstr. 24, 2. Stock, ist ein fein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Turmberg auf 1. Juli auf Wunsch mit Pension an besseren Herrn zu vermieten

**Regen- & Sonnenschirme** werden repariert, überzogen und neu angefertigt.  
Fr. Seliger, Drehsler, Kirchstraße 7.

Fast neues Deckbett und Kissen billig zu verkaufen  
Moltkestraße 15, 4. St.

**Voldampwaschmaschine** (bereits neu) wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine größere Partie elegante  
**Plüschdivans** hat billig zu verkaufen  
H. Kiefer, Gröningerstr. 1

**Geflügelfutter**  
**Küchensutter**  
**Hühnerhirsen**  
**Bruchreis**  
**Hundekuchen**  
kaufen Sie billig in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

NACH PROFESSOR GRANAM:

**AMBROSIA**  
**BROD & CAKES**  
GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.  
ECHT BEI!

Oskar Gorenflo, Hoff., Hauptstr. 10.

Junger Mann, 18-35 Jahre, zur Ausbildung als  
**Chauffeur** gesucht. Schulgeld gering. Beruf gleich. Eintritt baldmöglichst.  
M. Schachtshabel & Co., G. m. b. H., Automobilwerk, Halle a. d. S.

**Junge Mädchen** im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei  
F. Wolff & Sohn G. m. b. H., Karlsruhe, Durlacher Allee 31/33

**Wärmol!**  
das viel geforderte Wärmemittel. Schmeckt fein! Wirkt ausgezeichnet! à Beutel 30 S.  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Halte täglich 1/2 12-1 Uhr in meiner Wohnung  
Karlsruher Allee 11, 2. St. hier Sprechstunde ab.  
Dr. Wirz, Homöopath.

Bestellungen nimmt ein Vertreter, Friedrich Kraft, Gröningerstraße 2 III, entgegen.

**Karl Dürr** Kohलगroßhandlung  
Karlsruhe  
Degenfeldstr. 13. Tel. 499

**Kohlen**

empfehlen in nur erstklassiger Qualität alle Sorten

**Ruhr-Kohlen**  
Anthracit, Koks, Briketts, Holzkohlen für Hausbrand und Industrie - zum billigsten Tagespreise. -

Bestellungen nimmt mein Vertreter, Friedrich Kraft, Gröningerstraße 2 III, entgegen.



Trinkt

# Turmberg-Perle

Gesetzlich geschützt!

Anerkannt hochfeines Apfelgetränk.

Alleiniger Fabrikant **S. Scheu**, Mineralwasserfabrik

Telephon Nr. 235.

### Kommunipgraffan

alle Flecken im Gesicht beseitigt  
spurlos „Debuco-Creme“.  
à Tube Mt. 1.—  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**



Beste und billigste Erzeugnisse  
für **Apfelmost**  
ist daraus  
**Bader's Most-Konserven**  
bereite Most.

Patentamtlich geschützt  
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.  
**Vom echten Obstmost  
nicht zu unterscheiden**  
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
Alleiniger Fabrikant  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Niederlagen: Durlach: Konsumverein Durlach  
u. Umg.; Pfl. Luger, Hauptstr., Aug. Aug. Bemer.  
Muerbach: Karl Rohmer, Handlg.; K. Kies, Handlg.  
Gröningen: W. H. Walter, W. W. Wöhrstr.

Grünwettersbad: Chr. Beller, Handl.,  
Föhlingen: K. Schnorr, Bäckerei u. Handlg.,  
Stupferich: Hof. Pfisterer, Handlg.,  
Weingarten: Aug. Nikolaus, Küfermstr.

## Apfelwein,

selbstgekeltert, in vorzüglicher Qua-  
lität, empfiehlt

**Hch. Geyer, Apfelweinkelerei,**  
Kirchstraße 11

## Kleider aller Art

färbt und reinigt chemisch  
**Durlacher Färberei und  
chem. Reinigungsanstalt**

**Joh. Haas**

Berberstr. 6. Hauptstr. 8

## Hundekot

wird fortwährend angekauft  
**J. L. Huber,**  
Glacelieder-Gerberei und Hand-  
schuh-Fabrik,  
Durlach, Pfingstr. 34/36.

## Möbel

aller Art zu billigen Preisen  
hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Hch. Diehl,**  
Baldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle  
**Pfingstr. 90 (Klemm).**

## Einfamilienhaus

**Leopoldstraße 1** zu verkaufen  
oder zu vermieten. Zu erfragen  
**Leopoldstraße 2, part.**

## Dr. med. Rud. Weil's deutsches Hafermark.

Schwächliche, hagere Personen kann man damit binnen kurzer  
Zeit „herausfüttern“. Bleichsüchtige, junge Mädchen, kränkliche Frauen  
und blasse, schlechtentwickelte Kinder blühen förmlich auf, wenn sie da-  
mit ernährt werden. 1-Pfd-Paket 60 S.  
**Adler-Drogerie August Peter.**

**M. Brockmann's ZWERG-MARKE**  
13 000 freiwillige Zeugnisse bestätigen  
den vorzüglichen Einfluss der regelmäßigen  
Beifütterung der „Zwerg-Marke“ auf  
Wachstum und Gesunderhaltung, sowie bei  
der Mast von Schweinen und allen anderen  
Tieren. — Überall zu haben. Man ver-  
lange stets „Zwerg-Marke“ und hüte sich  
vor Fälschungen. Gilt nur in Packungen  
mit nebenstehender Schutzmarke.  
**Deutsche Natriumsalz-Futterkalkm-Drogen**

## Prima Existenz

auch Nebenbeschäftigung finden solvente Leute durch Uebernahme des  
**Generaldepots eines sehr leistungsfähigen Werkes**  
(täglich vielgebrauchter Artikel mit großen Vorzügen) bei 200 - 300  
Mt. monatl. Verdienst. Verlangt wird Kaution oder sonstige  
Sicherheit von einigen Hundert Mark. Offerten erbeten unter  
**S. D. 9859 an Rudolf Mosse, Stuttgart.**

## Anzeige.

Wegen Umzugs setze ich mein großes Lager in  
**Biorzheimer Gold- u. Silberwaren, Uhren aller Art, optischen Artikeln**  
einem **Räumungsverkauf** aus und ge-  
währe, trotz meiner seither billigen Preise:  
● 10 % Rabatt von heute bis einschließlich 30. Juni. ●  
Hochachtung

**Paul Kraus, Durlach,**  
Herrenstraße 22.

Ruhe und Erholung findet man auf

## Gut Schöneck.

Bequem zu erreichen.  
Reichhaltige Abendplatten.  
**Schmitt, Gutspächter.**

## Alle Sorten Ansehbrenntwein,

per Liter von 80 S an, empfiehlt in bekannter Güte  
**U. Schurhammer, Blumenstraße 13.**

## Cacao

ist gar. rein, per 1/4 S von 30 S an,  
empfiehlt  
**Conditorei A. Herrmann.**

Zwei ordentliche Arbeiter können  
**Kost und Wohnung erhalten**  
**Auerstr. 11, 2 St**

### Evang. Vereinhause.

- Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
- " 8 " Bibl. Vortrag.
- Montag 8 1/4 " Bibelkunde für Frauen  
und Jungfrauen.
- " 8 1/4 " Blaukreuzstunde.
- Dienstag 8 1/4 " Bibelkunde für Männer  
und Jünglinge.
- Mittwoch 7 1/2 " Schülerbibelkränzchen  
(ältere Abteilung).
- Mittwoch 8 1/4 " Bibel- u. Gebetsstunde.
- Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitg.
- " 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.
- Samstag 5 " Schülerbibelkränzchen  
(jüngere Abteilung).
- Samstag 8 1/2 " Turnen.

### Friedenskapelle

- Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
- " 11 " Sonntagschule.
- " 3 " Jungfrauenverein.
- " 8 " Predigt Pred. Erhardt.
- Montag 8 1/4 " Singübung.
- Donnerstag 8 1/4 " Gebetsversammlung.
- Freitag 8 1/4 " Jünglingsverein.
- Jummannskapelle Wolfartsweiler.
- Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
- " 2 1/2 " Predigt Pred. Erhardt.
- Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

### Stadt Durlach.

#### Standesbuchs-Auszüge.

##### Geboren:

- 2. Juni: Erna Frida, Bat. Konrad  
Frank, Schlosser.
- 8 " Elise, Bat. Wilhelm App, städt.  
Feldhüter.

##### Geschieden:

- 7. Juni: Friedrich Wilhelm Schweinberg  
von Bilsferringen, Mechaniker,  
und Rosine Senfer von  
Gräfenhausen, D. A. Neuen-  
bürg Württemberg).
- 7. " Karl Zipfel von Gröppingen,  
Schlosser, und Marie Mar-  
garete Gaubatz von Neu-  
Herburg, Kreis Offenbach  
(Hessen).
- 12. " Arthur Robert Paug von Co-  
lombier, Kanton Neuchâtel  
(Schweiz), Pfarrer, und  
Helena Vina Johanna Blum  
von hier.
- 12. " Heinrich Philipp Wilhelm Kiefer,  
Gießendreher, und Vina Auguste  
Sophie Dill, beide von hier.

##### Gestorben:

- 8. Juni: Rupert Sauter, Metallschleifer,  
Ghemann, 41 1/2 Jahre alt.
- 10. " Luise Auguste geb. Wetter,  
Witwe des Fabrikarbeiters  
Wilhelm Lotzsch, 52 1/2 J. a.
- 11. " Marie Elisabeth geb. Weg,  
Witwe des Oberlehrers Franz  
Wilhelm Miller, 60 J. a.
- 12. " Elifette Magdalena geb. Zelt-  
mann, Ehefrau des Tag-  
elöhners Wilhelm Christof  
Sübler, 60 Jahre alt.

Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.



### Gartenbauverein Durlach.

Mit Rücksicht darauf, daß am morgigen Sonntage, dem Todestage Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, von jeder öffentlichen Feier abgesehen werden soll, nehmen wir unser Ersuchen an die Einwohnerschaft um Beslagung ihrer Häuser aus Anlaß der Versammlung des Landesverbandes bad. Gartenbauvereine hiermit zurück.

**Der Vorstand.**

### Gartenbau-Verein Durlach.

Diejenigen Mitglieber, die sich an der **Rosen-Ausstellung mit Prämierung** beteiligen, werden gebeten, die Rosen Sonntag morgen von 8-10 Uhr im Saale zur Krone abzugeben; die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Die Ausstellung ist Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab für jedermann unentgeltlich geöffnet.

**Der Vorstand.**

### Lyra

Unsere verehrten Mitgliebern zur gefl. Kenntnis, daß am **Sonntag den 15. Juni** bei günstiger Witterung im Rittnerwald beim Rittnerhof ein

### Waldfest

mit Musik, Gesang, Francaise Einlagen, Kinderspielen u. s. w. stattfindet.

Abmarsch mit Musik 1/2 2 Uhr vom Schloßgarten aus.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet sangesfreundlichst ein

**Der Vorstand**



Die Kameraden des Militärvereins und der Waffenvereine sind durch das Regt. Kommando des Train-Bataillons freundlichst eingeladen, am **Montag den 16. d. Mts.**, vormittags 11 Uhr, am Festakt auf dem Katernenplatz, sowie abends 8 1/2 Uhr an der **Mannschaftsfeier** in der Festhalle teilzunehmen. Verbandsabzeichen ansetzen.

**Die Vorstände**

### Gynologisch. Verein Durlach und Umgebung, E. V.

Nächsten Dienstag den 17. ds. Mts., abends halb 9 Uhr

### Mitgliederversammlung

im Lokal.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Der Vorstand**

### Männer - Gesangverein

Am **Mittwoch den 18. ds. Mts.**, findet im Lokal nach der Singstunde eine

### Besprechung

betr. des Eppinger Sängerfestes statt. Diejenigen passiven und Ehrenmitglieder, welche sich an dem Sängerfest, welches am Sonntag den 22. Juni stattfindet, beteiligen wollen, bitten wir, bis längstens Mittwoch abend sich beim Unterzeichneren anzumelden.

**Der Vorstand.**

### Strickmaschine.

Strümpfe und Socken werden angestrickt sowie neu angefertigt.

**Auerstraße 11, part.**

### Danksagung.



Für die Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Schwester und Tante

### Karoline Hessler

sagen wir allen denen, welche ihren Sarg mit Blumen schmückten, sie während ihrer Krankheit mit Liebesgaben erfreuten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten unsern innigsten Dank. Ganz besonderen Dank sagen wir Herrn Dekan Meyer für die tröstenden Worte am Grabe und den Schwestern des Städtischen Krankenhauses in Karlsruhe für die liebevolle und aufopfernde Pflege.

Durlach den 14. Juni 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Hessler.  
Familie Stumpf.

### Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“.

Kommenden Sonntag den 15. d. Mts. findet ein

### Tanzausflug

nach **Ettlingen** in das Gasthaus zum Hirsch statt. Zusammenkunft um 1 Uhr am Schloßgarten, Hauptingang. Bei ungünstiger Witterung Abfahrt 2,15 Uhr mit der Eiekrichen.

Wir laden auch an dieser Stelle unsere w. Mitgl. eder, sowie Gönner unserer guten Sache freundlichst ein.

**Der Vorstand**

### Gasthaus zur Blume.



Während der Kaiser-Feiertage: (Samstag, Sonntag, Montag) extra hochfeines

### Jubiläums - Bockbier.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

**Fritz Maunberz**

### Glacéleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36, Telephon Nr. 216.

### Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Konserven-Gemüse erhalten frischen Geschmack mit

### MAGGI's Würze.

Stets erst beim Anrichten beifügen! In Originalflaschen und nachgefüllt angelegentlichst empfohlen von **Oskar Gorenflo**, Großh. Hoflieferant, Hauptstrasse 10.



### Grasmähmaschinen

Heuwender, Futterschneidmaschinen

neu und gebraucht, empfiehlt billigt

**Hch. Geyer, Schmiedmeister.**

### Reinen Apfelwein

bei Abnahme von 100 Litern per Liter 18 Pfg., 1/2 Apfel 1/2 Birnen bei 100 Litern 16 Pfg. per Liter, von 50 Litern an 2 Pfg. höher — Kässer leihweise — liefert die

**Apfelweinkellerei Karl Wagner, Kronenstr. 12.**

### Gesellschaft „Bavaria“.

Morgen Sonntag  
**Früh-Ausflug**  
Abmarsch 6 Uhr vom Lokal.  
**Der Vorstand.**

### Pfadfinderkorps „Jung Durlach“

U. d. B. Sr. Gr. G. d. Prinzen Max v. Baden.  
Sonntag den 15. Juni **Spiel**  
in Schwezingen. Antreten 6 1/2 Uhr  
früh Rückkehr 9 1/2 Uhr abends.  
**Die Führung.**

### Mineralwasser

empfehle in frischer Füllung, wie: Apena, Altbuchhorster Marktbrunnen, Emser Krächchen, Fachinger, Hunyadi Janos, Karlsbader Mühlbrunnen, Lauchstädter, Mergenthaler, Oberfalzbrunnen, Oberfelders, Salzschlirfer, Teinach, Richy, W. D. W. u. s. w.

**Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Durlach, Hauptstr. 4.

### Kochherde

emailiert und schwarz, sowie **Kachelherde** bis zu feinsten Ausführungen mit u. ohne Gasanhang empfiehlt in großer Auswahl

**Aug. Bull, Dien- u. Herdgehäße**  
Mühlstr. 14 — Tel. 257.

Langj. Erfahrung. Keelle Bedienung. Reparaturen sowie Liefern von Ersatzteilen für Herde werden prompt besorgt.

### Siefert's Haustrunk

ist der beste und natürlichste **Vollstrunk** überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Str. nur **Mk. 4.** — Bessere Sorte 5. — Patentamt. franko Nachnahme Geschützte Marke. mit Anweisung. Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.

Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik  
**Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)**

### Für Malztreber

werden noch einige Abnehmer für ganze Jahr angenommen

**Brauerei Schrempf, Karlsruhe.**

### Zur Füllung

leerer Bücherchränke empfehle täuschend nachgemachte

### Attrappen

per laufender Meter 80 Pfg.  
**J. Mezler'sche Buchhandlung.**

### Kinderbadewanne,

größere, fast neu, billig zu verkaufen  
**Hauptstr. 16 II.**

### Inserate

für die **Montags-Anmer** bitten wir spätestens Montag früh 8 Uhr gefl. aufgeben zu wollen.

**Verlag des Wochenblattes.**

**Voranschläge Witterung am 15. Juni.**  
Vorwiegend heiter, trocken, wärmer.